

6 Fragen an ...

			
Ulrich Wirthsmann Rendant	Gustav Hülle Scheffe	Alexander Fischer Deutsches Rotes Kreuz	Thorsten Goslar Altenaer Blasorchester

1. Frage: Bitten stellen Sie sich und ihre Aufgabe beim Schützenfest kurz vor.

<p>Ich wurde im Jahr 1994 zum Zugführer des Zuges Kelleramt 2 gewählt. Im gleichen Jahr hatte ich das Glück, mit der richtigen Präzision auf den Adler zu schießen, der dann tatsächlich auch von der Stange fiel – mit dem Ergebnis: Ich war der Schützenkönig des Jahres 1994.</p> <p>Auf der Generalversammlung im gleichen Jahr habe ich Rainer Merz als Kompanieführer der Kompanie Kelleramt abgelöst. Diesen Posten hatte ich 3 Jahre inne, bis ich auf der Generalversammlung 1997 zum Rendanten als Nachfolger von Hermann Gerdes gewählt wurde.</p>	<p>Gustav Adolf Hülle geb. 10.09.39 in Altena. Aufgenommen in die FWG 1962 als Schütze des Zug 1 im Kelleramt. Mein erster Kompanieführer war Wilhelm Borbet.</p> <p>1967 wurde ich als Spieß im Kelleramt Zug 1 und 2 gewählt. Zeitgleich wurde ich in die Schießkommission als Aufsicht berufen und gleichzeitig als Zugführer z.b.V. gewählt.</p> <p>1982 habe ich den Zug 2 Kelleramt von Stephan Hübenthal übernommen und habe den Zug 6 Jahre geführt. Zeitgleich habe ich meine Aufgabe in der</p>	<p>Mein Name ist Alexander Fischer ich bin 37 Jahre jung und arbeite als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer.</p> <p>Ich engagiere mich in meiner Freizeit seit ca. 15 Jahren beim DRK Altena / Nachrodt-Wiblingwerde.</p> <p>Meine Aufgabe beim Schützenfest ist die Planung und Durchführung des Sanitätswachdienstes.</p>	<p>Mein Name ist Thorsten Goslar, bin 34 Jahre alt und leite seit 2015 das Blasorchester Altena.</p> <p>Mit unserem Orchester nehmen wir seit Jahrzehnten einen festen Platz im Schützenfestgeschehen ein.</p> <p>Neben der Beanspruchung an den Haupttagen des Festes sind wir im Unterschied zu vielen anderen Musiktreibenden auch in der Vorbereitungsperiode zeitintensiv verplant.</p>
---	---	---	--

2. Frage: In welchem Jahr haben Sie das Schützenfest in Altena zum ersten Mal bewusst miterlebt? Und woran können Sie sich dabei noch erinnern?

Ulrich Wirthsmann Rendant	Gustav Hülle Scheffe	Alexander Fischer Deutsches Rotes Kreuz	Thorsten Goslar Altenaer Blasorchester
<p>Es war das Schützenfest 1976, ich hatte meine Abiturprüfung abgelegt und wurde zum 1. Juni zur Bundeswehr nach Münster-Handorf eingezogen.</p> <p>Als Altenaer Junge hatte ich nun ein Problem: Zum Schützenfest sollte ich erstmalig nicht in Altena sein können. Da ich mich damit gar nicht abfinden wollte, holte ich mir einen Termin beim Schriftführer Günter Zimmermann, der mir die Wichtigkeit des Altenaer Schützenfestes zur Vorlage bei meinen Bundeswehrvorgesetzten bescheinigte. Ich, aber auch Günter, hatten nicht glauben wollen, dass man ein solch wichtiges und von höchster Hand unterschriebenes Schreiben, in Münster einfach ignorieren konnte. (die Münsterländer haben auch heute noch keine Ahnung davon, wie enorm wichtig ein Schützenfest sein kann)</p> <p>Im Ergebnis habe ich dann, nicht wie eigentlich am Freitagabend, sondern erst am Samstagmittag dienstfrei bekommen.</p> <p>Den Festumzug habe ich nur noch</p>	<p>Bewusst miterlebt habe ich den ersten König im Kelleramt Stephan Hübenthal. Man kann es glauben oder nicht, ich hatte Tränen in den Augen. So eine Überraschung - in meiner Kompanie ein König der FWG. Ein Wunder. Dieses Wunder durfte ich fürs Kelleramt noch zweimal erleben – 1994 Ernst Ulrich Wirthsmann und 2009 Thomas Roberg.</p>	<p>Im Jahr 2000 habe ich als Mitglied der FWG erstmalig am Schützenfest teilgenommen. Davor hatte ich zwar schon mal was davon gehört, aber es hatte mich nicht interessiert. Erinnern kann ich mich ganz besonders gut an meine Mützen-Taufe und an die freundliche und herzliche Aufnahme in den Zug 5 Kelleramt.</p>	<p>Das war 1991. Dieter Steinmann wurde König. Ich war in jenem Jahr das erste Mal beim Schützenfest Altena musikalisch aktiv. Besonders ist mir in Erinnerung, dass ich neben meinem damaligen Schlagzeuglehrer des Blasorchesters beim Vorbeimarsch am Hause Knipping ganz groß abgelichtet wurde. Das hat mich sehr stolz gemacht. Eigentlich kenne ich unser Fest nur als Musiktreibender. Eingebrennt haben sich meine blauen Kniee, die ich erlitt, weil mir meine Trommel bei der Marschmusik ständig dagegen schlug.</p>

bei der Parade am Hause Knipping als Zuschauer erleben dürfen, den Samstagabend im Zelt habe ich dann aber noch in vollen Zügen genossen.			
---	--	--	--

3. Frage: Was war das Verrückteste, was Sie jemals bei unserem Schützenfest erlebt haben?

Ulrich Wirthsmann Rendant	Gustav Hülle Scheffe	Alexander Fischer Deutsches Rotes Kreuz	Thorsten Goslar Altenaer Blasorchester
Das war so verrückt, dass ich es lieber für mich behalte, Eingeweihte können sich sicherlich erinnern.	1973: Die Schießkommission kommt geschlossen Freitagmorgen um 7 Uhr zum Schießstand. Da steht am Kugelfang mit schwarzer Farbe geschrieben: „Wenn die Schießkommission dafür sorgt, dass ... König wird, dann bekommt ihr 50 DM.“ Die meisten Schützen, die was abschießen brauchen einen Stuhl, sonst fallen sie um – auch Könige vor Aufregung und Freude.	Im Bereich Sanitätswachdienst gab es sehr viele verrückte Erlebnisse. Beim Schützenfest 2012 haben alle Einsatzkräfte des Sanitätsdienstes Geld Lose an der Losbude auf dem Festplatz zu erwerben. Wenn ich mich recht erinnere haben wir für 40€ Lose gekauft. Von den Losen haben wir einen ca. 30cm großen Plüsch-Geier bekommen. Natürlich gab es jemanden von uns, der unbedingt googeln musste zu welchem Preis diese Plüsch-Geier verkauft werden. 2,95€!!! Seither ist der Geier unser Maskottchen beim Schützenfest in Altena.	Hierüber habe ich lange nachgedacht. Es gibt nicht DAS Verrückteste. Jedes Fest hat Höhepunkte oder ein Motto, das sich durchzieht. Unsere Kränzebinderinnen und Kränzebinder sowie Schützen sind kreativ und voller Vorfreude. Lassen wir uns überraschen.



4. Frage: Bitte erzählen Sie uns etwas über den aktuellen und / oder erwarteten Zeitaufwand, den Sie für unser Schützenfest aufbringen?

Ulrich Wirthsmann Rendant	Gustav Hülle Scheffe	Alexander Fischer Deutsches Rotes Kreuz	Thorsten Goslar Altenaer Blasorchester
<p>An dieser Stelle muss ich ein wenig flunkern, damit ich für die Zukunft potentielle Nachfolger auf meinem Posten als Rendant nicht verschrecke.</p> <p>So richtig arbeitslos wird man in den 3 Jahren einer Schützenfestperiode eigentlich nie. Ich versuche mal aufzuzählen:</p> <p>Direkt nach einem Fest müssen alle Rechnungen beglichen werden, die Manöverkritik und die Generalversammlung vorbereitet werden, die Mitgliederliste muss jährlich aktualisiert werden, die Kassierer müssen jährlich mit Listen und Beitragsmarken versorgt werden, die Pott-Jost-Medaillen müssen für das nächste Schützenfest reichen, wenn nicht, dann müssen sie nachbestellt werden, die Ehrenurkunden müssen zu den Kompaniefesten gedruckt sein, das nächste Festabzeichen muss in Auftrag gegeben werden, Eintrittsbändchen für Nichtmitglieder sind in ausreichender Zahl zu bestellen, die Pokale für die Preisschützen, der silberne Aufsatz für den König, das Krönchen für die Königin sind zu besorgen, viele kleine und</p>	<p>Ich habe meinen Posten als Leiter der Schießkommission 2003 abgegeben. Nach 35 Jahren Arbeit in der Schießkommission habe ich kein weiteres Amt übernommen.</p>	<p>Für alle Vorbereitungen (Gespräche mit dem Veranstalter und Behörden, die Personalplanung), die eigentliche Durchführung des Sanitätswachdienstes und die Nachbereitung fallen für mich ca. 150 Stunden an.</p>	<p>Als Blasorchester Altena haben wir eine spezielle Stellung. Neben den obligatorischen Orchesterproben freitags (2,5 Std.) komme ich auf fast 40 Stunden reine Musizierzeit bei den Darbietungen - beginnend mit dem ersten Adlertransport. Andere Verpflichtungen oder auch die Zeit der Vorbereitung aller Musikstücke, die regelmäßigen Vorstandstreffen und organisatorische Eckpunkte kann man schwer schätzen. Das Fest der Feste ist seit September 2017 täglich präsent. Geschätzt: 10 Zeitstunden pro Woche.</p>

<p>große Vorstandssitzungen sind zu schaffen, die Buchführung des Vereins muss stimmen und vieles andere mehr. So richtig heftig wird es dann aber in den letzten 2 Wochen vor dem Schützenfest, dann handelt es sich um einen Fulltime-Job. Den Zeitaufwand zu bemessen, das erspar ich mir lieber, auch aus oben genannten Grund – aber es macht einfach Freude (Hinweis für eventuelle Nachfolger auf meinen Posten) und ich mache es gerne.</p>			
---	--	--	--

5. Frage: Was ist Ihr Wunsch für das Schützenfest 2018?

<p>Ulrich Wirthsmann Rendant</p>	<p>Gustav Hülle Scheffe</p>	<p>Alexander Fischer Deutsches Rotes Kreuz</p>	<p>Thorsten Goslar Altenaer Blasorchester</p>
<p>Der Vorstand hat sich wieder größte Mühe gegeben, ein tolles Fest zu organisieren. Wir mussten das Sicherheitskonzept den neuen behördlichen Vorgaben anpassen, wir glauben, dass wir gute Lösungen gefunden haben. Mein Wunsch ist, dass das Fest 2018 friedlich und ohne Krawall abläuft. Die Altenaer Bürger sollen 4 wirklich tolle Tage erleben, von denen dann 3 Jahre lang mit Begeisterung gesprochen wird.</p>	<p>Das Schützenfest 2018 sollte ohne Vorfälle und fröhlich, zufrieden verlaufen und einen würdigen König haben.</p>	<p>Ich wünsche uns allen ein sonniges und friedliches Schützenfest. Ein schönes Miteinander der Generationen.</p>	<p>Eigentlich nur das, was für mich das Schützenfest Altena seit ewig auszeichnet: Friedvolles Miteinander, ausführliche Pflege alter und neuer Freundschaften sowie ein fest, bei dem alle füreinander da sind. Störenfriede, die dem nichts abgewinnen können, kann ich den Besuch des Schützenzeltes nicht ans Herz legen.</p>

6. Frage: Wer wird 2018 Schützenkönig?

Ulrich Wirthsmann Rendant	Gustav Hülle Scheffe	Alexander Fischer Deutsches Rotes Kreuz	Thorsten Goslar Altenaer Blasorchester
Mit Glück und Präzision kann eigentlich jeder Schütze König werden, aber es ist leider so, dass der Vogel nur einmal fallen wird. Der Schütze, der dann zuletzt geschossen hat, ist unser neuer König.	2018 wird der beste Schütze König!	Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich nicht Schützenkönig 2018 werde. An Spekulationen, welche Kompanie mal wieder dran ist oder was die Statistik sagt, beteilige ich mich nur ungerne. Es wird der Schützenkönig, der mit seinem Schuss den Vogel fallen lässt!	Der beste Schütze natürlich 😊 Spaß beiseite: Ich werde keinen „Wunschkandidaten“ haben oder jemanden benennen. Ich denke, uns Altenaern kommt es darauf an, dass der zukünftige Regent authentisch ist und aus dem Volk kommt. Mit jemand „Pferde stehlen zu können“ wäre eine Eigenart, die für den Rückhalt von Vorteil ist.

Vielen Dank an Ulrich Wirthsmann, Gustav Hülle, Alexander Fischer und Thorsten Goslar, dass Ihr Euch die Zeit zur Beantwortung der Fragen genommen habt.

Fortsetzung folgt...

Zahlreiche Informationen zum Schützenfest 2018 finden Sie hier:

<http://www.fwg-altena.info/schuetzenfest/ablauf.html>

Mit freundlichem Gruß,

Christian Klimpel
für das Internet-Team der FWG